

## **Fachgruppe Tourismus:**

### **3. Treffen: 19. Januar 2009, Pfalzhotel Asselheim**

Anwesend: Melanie Bast, Karl Meister, Willi Haar, Gerhard Laubersheimer, Erwin Fuchs, Gerhard Häfker, Helmut Ziegler, Jürgen Schraut, Dr. Peter Dell, Lynn Schemisch

## **1. Ergänzungen zu den Protokollen der 1. und 2. Sitzung der Fachgruppe**

- In anderen Protokollen (2. Sitzung Tourismus, 1. Sitzung Dorffinnenentwicklung) wurde festgehalten, dass die Gemeinden Dirmstein, Gerolsheim, Laumersheim und Großkarlbach möglicherweise als „Tor zum Leiningerland“ beworben werden könnten. Damit sind einige Anwesende nicht einverstanden. Die Gemeinden sollten nicht stiefmütterlich behandelt werden, sondern gehörten genauso wie andere Gemeinden zum Leiningerland.
- Die Übernachtungszahlen bei Einrichtungen mit unter 9 Betten sind unklar und können wohl nicht erhoben werden. Die Schätzung liegt bei rund 60.000 Übernachtungen im Jahr. Auch im Winter würden die Übernachtungszahlen zunehmen.
- Die Tourismusdaten des Verband Region Rhein-Neckar sollen überprüft werden.

## **2. Vermarktung**

- Der Veranstaltungskalender des Leiningerlandes wurde fertig gestellt, wurde allerdings noch nicht veröffentlicht.
- Banner mit der Aufschrift „Willkommen im Leiningerland“ gibt es bereits (ca. 10 Stück). Diese werden bei bestimmten Veranstaltungen aufgehängt.
- Der Kultur- und Verkehrsverein Bockenheim hat einen neuen Werbeprospekt ohne CI des Leiningerlandes erstellt. Damit die Werbemaßnahmen in der Region in Zukunft einheitlich werden, sollen Gespräche mit den Verantwortlichen geführt werden.
- Die Weingräfin ist generell für die Werbung im Leiningerland zuständig, d.h. auch für den Tourismus und nicht nur für den Weinbau.
- Die VG Hettenleidelheim hat bislang keine Tourismusinformation (TI). Eine TI sollte möglichst verkehrsgünstig angebunden sein und muss längere Öffnungszeiten als die üblichen Öffnungszeiten der Verwaltung haben. Ob eine TI für die VG Hettenleidelheim in der VG selbst liegen muss, wird diskutiert.
- Eine zentrale Anlaufstelle und Ansprechpartner im Leiningerland wäre sinnvoll. Diese sollte jedoch zusätzlich, nicht anstatt der bestehenden Einrichtungen in Grünstadt und Bockenheim eingerichtet werden. Mehrere Standorte stehen zur Diskussion. Möglicherweise könnte auch die TI in Grünstadt für die VG Hettenleidelheim ausreichend sein.
- Der bereits in mehreren Fachgruppen angesprochene mögliche Wirtschaftsförderer für die Region könnte auch für die Tourismusförderung eingestellt werden.

## **3. Kooperation**

- Die Ortsgemeinden sind rechtlich für den Fremdenverkehr zuständig. Die Verkehrsvereinigung Leiningerland e.V. wurde gegründet, um das Leiningerland zu bewerben. Allerdings bringt sich nicht jede Gemeinde ein; andere Gemeinden (vor allem solche mit viel Tourismus) machen eigene Werbung und seien an einer Kooperation weniger interessiert. Doch nur wenn alle Gemeinden kooperieren, kann erfolgreich Werbung gemacht werden.
- Der Gemeinde- und Städtebund und das Land Rheinland-Pfalz plädieren dafür, dass touristische Werbung auf Ebene der Verbandsgemeinden verpflichtend sein sollte.
- In der VG Hettenleidelheim gibt es einen Fremdenverkehrsausschuss im Verbandsgemeinderat. Es sollte überlegt werden, ob auch in der VG Grünstadt-Land ein Zusammenschluss der Ortsgemeinden zur Vermarktung des Fremdenverkehrs stattfinden kann. Herr Schraut wird diesbezüglich die Ortsbürgermeister noch vor der Auftaktveranstaltung zu Gesprächen einladen.
- Es wird angeregt, dass das Wirtschaftsforum Grünstadt mehr mit der Verkehrsvereinigung kooperiert. Auch die Hoteliers und Gastronomen sollten stärker in die Fremdenverkehrsvermarktung eingebunden werden.
- Eine Zusammenarbeit mit den angrenzenden Verbandsgemeinden soll angestrebt werden (z.B. im Bereich Erdekaut).

#### **4. Themenkomplexe für die Arbeitsgruppe „Tourismus, Landwirtschaft und Weinbau“**

- Radwege (Lückenschlüsse, verbesserte Erschließung, Talbahn, Radwegeplan, Leiningerlandrundweg)
- Wanderwege
- Römische Villa in Quirnheim (ggf. in Zusammenhang mit Steinbruch in Ebertsheim)
- Römisches Hofgut in Kindenheim
- Zentrale Vermarktung in Zusammenarbeit mit Landwirtschaft, Weinbau, Kultur
- Errichtung einer zentralen Anlaufstelle für Fremdenverkehr
- Ausbau und Förderung des Kulturforums
- Corporate Identity und Vermarktung
- Verbesserung des ÖPNV
- ggf. Ausbau der Angebote für Familien mit Kindern

#### **Sonstiges**

- Bereits seit einigen Jahren gibt es die Bestrebung die „Unterhaardter Rundschau“ der Rheinpfalz in die „Leininger(land) Rundschau“ umzubenennen. Bislang hat die Rheinpfalz nicht mit sich reden lassen.

#### **5. Nächste Sitzung**

- Dies war die letzte Sitzung der Fachgruppe Tourismus. Nach der Auftaktveranstaltung wird eine Arbeitsgruppe „Tourismus, Landwirtschaft und Weinbau“ gegründet werden. Die Mitglieder der Fachgruppe sind herzlich eingeladen an dieser und den anderen drei Arbeitsgruppen mitzuarbeiten.